

Durch Betriebspraktikum Nachwuchs gewinnen

Für das **Unternehmen** besteht durch das Betriebspraktikum die Chance zur Selbstdarstellung. Damit möglichst viele Jugendliche neugierig werden, ist der Betrieb sowohl vorteilhaft wie realistisch darzustellen. Dazu ist natürlich vorher schon zu überlegen, was darstellbar ist, was dargestellt werden soll und was die Praktikanten wissen sollen.

Die **Praktikanten** sollten nicht mit weniger interessanten Arbeiten beschäftigt werden. Vielmehr sollte ihnen eine Betreuung zur Seite gestellt werden, um gezielte Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen.

Grundregeln für die Durchführung eines Praktikums

- **Ehrliche Praktika** durchführen, realistischen Berufsalltag kennenlernen lassen
- **Professionell gestalten**, nicht als Mühe betrachten
- **Plan erstellen**: Zeitfenster festlegen (Dauer: 3-5 Tage), strukturiertes Programm, Abwechslung; Was bietet der Beruf? Was bietet das Unternehmen? Ist der Beruf etwas für den Praktikanten?
- **Klare Zielvorgabe**: Was erwarten wir? Was sind die persönlichen Ziele für das Praktikum? Ziele schriftlich fixieren
- **Eigenverantwortung des Praktikanten** fördern, d.h., arbeiten lassen und nicht an die Hand nehmen: Er soll Berichte führen und beginnen, sich mit dem Beruf zu identifizieren, Bewertung des Praktikums (Feedbackgespräche).
- **Praktikanten wie Auszubildende behandeln**
- **Erfahrungsaustausch mit Auszubildenden** ermöglichen
- In den verschiedenen Bereichen je **einen Verantwortlichen benennen**
- **Verabschiedungsgespräch**: Wie war es? Wie geht es weiter? Perspektiven aufbauen und: Danke schön!